

**DEUTSCHLAND**  
**MACHT'S**  
**EFFIZIENT.**

Vorstellung der Novelle der

**„Bundesförderung für Energie- und  
Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“  
(EEW)**

22. September 2021  
BLAK  
RR Paul Papenbrock

# Vor der Novelle

# „Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft“ (EEW)

## Die *alte* EEW im Überblick

---

- Zwei Förderprogramme für Energieeffizienz und erneuerbare Prozesswärme
- seit Einführung 2019 **sehr erfolgreich mit wachsender Nachfrage**
  - Anträge 2020: rund 10.500
  - bewilligte Fördermittel 2020: rund 400 Mio. €
- Laufzeit: Ende 2022 (Verlängerung bis Ende 2026 geplant)

## „Energieeffizienz in der Wirtschaft“ (EEW)

Fördergegenstände bisher Zuschuss und Kredit (Förderquote 30%–55%)

---

### **Modul 1:**

Querschnittstechnologien

### **Modul 2:**

Erneuerbare  
Prozesswärme

### **Modul 3:**

Digitalisierung  
Energieeffizienz (u.a.  
Messtechnik, Software)

### **Modul 4:**

Technologieoffen

## „Energieeffizienz in der Wirtschaft“ (EEW)

### Fördergegenstände bisher Förderwettbewerb (Förderquote: bis 50%)

---

- Unternehmen konkurrieren um Fördergelder
- Wettbewerbskriterium: Fördereffizienz (Fördergeld / CO<sub>2</sub>-Einsparung)
- Technologieoffen, Fokus auf große Projekte / hoher Förderbedarf

# EEW – Novelle

# Ziele

- 1 Erhöhung des klima- und energiepolitischen Ambitionsniveaus**
- 2 Attraktivere Förderbedingungen für KMU**
- 3 Optimierung der Anwenderfreundlichkeit und Effektivität**

## EEW-Novelle

### Erhöhung des klima- und energiepolitischen Ambitionsniveaus

Ressourceneffizienz

Transformationskonzepte

Abwärmenutzung

Elektrifizierung

### Attraktivere Förderbedingungen für KMU

KMU-Förderdeckel

### Optimierung der Anwenderfreundlichkeit und Effektivität

Technologien in Modul 1

Voraussetzungen Modul 3



# Neuer Fördergegenstand: Ressourceneffizienz

# Ressourceneffizienz

## Klassik-Programm: Modul 4

---

- Förderung ausgewählter Materialeinsparungen und -wechsel
- Abschließende Liste mit ca. 200 Materialien + CO2-Faktoren
- Liste wird regelmäßig angepasst/erweitert
- Gleiche Förderbedingungen wie bei Energieeffizienz
- Art. 36 AGVO

## Förderwettbewerb

---

- Offene Förderung von Materialeinsparungen und -wechsel
- Antragsteller können Materialien/CO2-Faktoren vorschlagen
- Gleiche Förderbedingungen wie bei Energieeffizienz

## Ressourceneffizienz



Quelle: Bystronic - Bystronic Corporate Communications, CC BY-SA 2.5, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1788549>

# Ressourceneffizienz

## Beispiel: Materialeffizienz

---

Anlage, die zu geringerem Eisenverbrauch (bei gegebenem Output) führt, z.B. Laserschneider:

- Förderfähige Investitionskosten: 100.000 €
- Förderantrag in Modul 4. Förderquote: 30%
- $\text{CO}_2\text{-Einsparung} = \text{Eiseneinsparung} \times \text{CO}_2\text{-Faktor Eisen}$   
 $45 \text{ tCO}_2 = 30 \text{ t} \times 1,5 \text{ tCO}_2 / \text{t}$
- $\text{Fördereffizienz} = \text{Fördersumme} / \text{CO}_2\text{-Einsparung}$   
 $666 \text{ €/tCO}_2 = (30\% \times 100.000 \text{ €}) / 45 \text{ tCO}_2$
- In diesem Fall bindet der Förderdeckel von 500 € / tCO<sub>2</sub>.
- Deshalb reduziert sich die Förderquote auf:  $500 \text{ €/tCO}_2 / 666 \text{ €/tCO}_2 = 22,5\%$

# Ressourceneffizienz

## Beispiel: Kreislaufwirtschaft und Rezyklate

---

Anlage und Prozess zur Herstellung und betriebsinternen Verwendung eines Rezyklats:

- Förderfähige Investitionskosten: 8 Mio. €
- Antrag im Förderwettbewerb. Da die relevanten Rezyklate nicht in Materialliste enthalten sind, kann kein Antrag in Modul 4 erfolgen.
- Der Antragsteller weist für das Rezyklat einen CO<sub>2</sub>-Faktor von 0,02 tCO<sub>2</sub> / t nach.
- Mit dem Rezyklat wird ein Material ersetzt, das ein CO<sub>2</sub>-Faktor von 3 tCO<sub>2</sub> / hat.
- CO<sub>2</sub>-Einsparung = Materialeinsatz x Differenz CO<sub>2</sub>-Faktoren  
894 tCO<sub>2</sub> = 300 t x (3 tCO<sub>2</sub> / t – 0,02 tCO<sub>2</sub>/t)
- Fördereffizienz = Fördersumme / CO<sub>2</sub>-Einsparung  
447 €/tCO<sub>2</sub> = (50% x 8 Mio. €) / 894 tCO<sub>2</sub>

# Neuer Fördergegenstand: Transformationskonzepte

# Transformationskonzepte

## Förderziel und -gegenstand

---

Unternehmen bei der Planung und Umsetzung der eigenen Transformation hinzu Klimaneutralität unterstützen, indem

- die Erstellung eines Transformationskonzepts (inkl. CO<sub>2</sub>-Bilanzierung für Standorte bzw. ganze Unternehmen) finanziell gefördert wird und
- EEW-Maßnahmen eine längere Umsetzungszeit erhalten können, wenn Unternehmen ein Transformationskonzept erstellen und die Verlängerung begründet wird.

# Transformationskonzepte

## (Mindest)Inhalt eines Transformationskonzepts

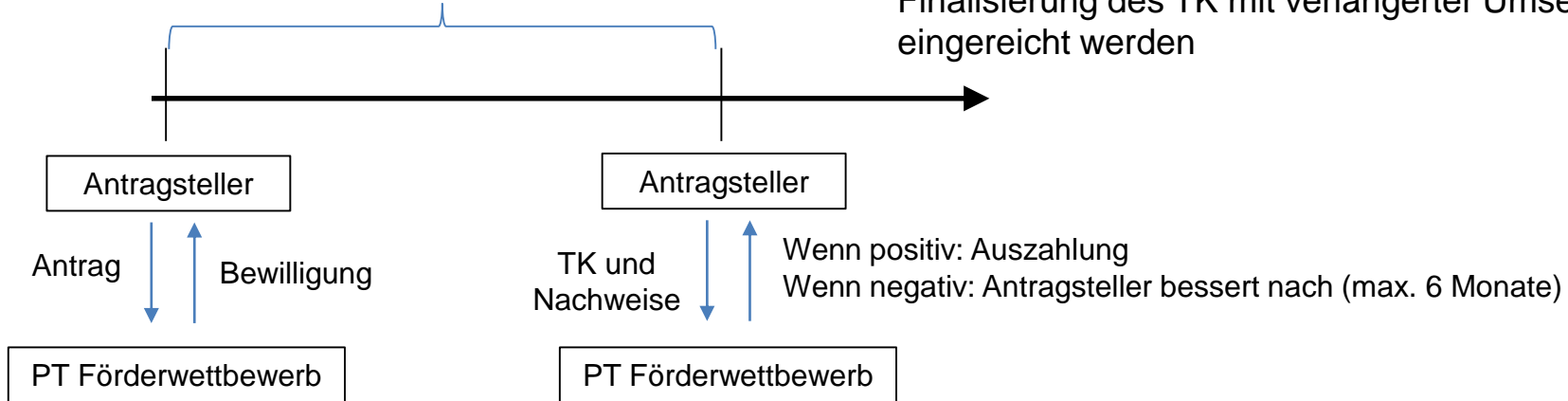
---

- IST-Analyse des antragstellenden Unternehmens oder eines Standortes (inkl. CO<sub>2</sub>-Bilanz)
- CO<sub>2</sub>-Neutralitätsziel bis spätestens 2045
- längerfristiges CO<sub>2</sub>-Ziel (mind. 10 Jahre) + konkretes CO<sub>2</sub>-Ziel für den/die Standort(e)
- Maßnahmenplan, der darstellt wie dieses CO<sub>2</sub>-Ziel erreicht werden soll
- Mindestens ein Einsparkonzept einer investiven EEW-Maßnahme, die einen bedeutenden Anteil zur Erreichung des CO<sub>2</sub>-Ziels beiträgt



## Transformationskonzepte

Erstellung des TK in max. 12 Monaten  
(Verlängerung um 12 Monate möglich)



- Antragstellung beim Projektträger (PT) des Förderwettbewerbs
- EEW-Maßnahmen aus einem TK können schon vor Finalisierung des TK mit verlängerter Umsetzungszeit eingereicht werden

# Transformationskonzepte

## Vorteile für Unternehmen

---

- Förderung der Planung einer umfassenden Dekarbonisierung
- Förderung der Informationsbeschaffung bezüglich CO<sub>2</sub>-Emissionen in Unternehmen
- Förderung der Klimazertifizierung von Unternehmen
- Förderung von Vorleistungen zur Projekterstellung
- Längere Umsetzungszeiten für EEW-Maßnahmen: bis zu fünf anstatt zwei (Klassik) bzw. drei (Förderwettbewerb) Jahre

# Transformationskonzepte

## Förderhöhe

---

- Förderung auf Basis Art. 49 AGVO
- Förderquote: 50% der beihilfefähigen Kosten (60% für KMU)
- Zu den förderfähigen Kosten zählen:
  - die Erstellung des Transformationskonzepts
  - nur Kosten durch Dritte, keine Eigenleistungen des Unternehmen
  - Erstellung einer CO2-Bilanzierung + Zertifizierung
  - Kosten für Energieberater und andere Berater

# Weitere Änderungen



## Vor der Novelle

---

### Modul 1:

geförderte Technologien werden in Richtlinie genannt

### Modul 2:

Max. Förderbetrag pro Vorhaben: 10 Mio. €

### Modul 3:

Unternehmen müssen zertifiziertes Energie- oder Umweltmanagementsystem betreiben

Max. Förderbetrag pro Vorhaben: 10 Mio. €

## Nach der Novelle

---

### Modul 1:

flexible Anpassung der Technologien über Merkblatt

### Modul 2:

Max. Förderbetrag pro Vorhaben: 15 Mio. €

### Modul 3:

Voraussetzung entfällt, um größeren Anreiz für Anträge zu schaffen

Max. Förderbetrag pro Vorhaben: 15 Mio. €

## Vor der Novelle

---

### Modul 4:

Förderquote Abwärmenutzung: 30% (40%  
KMU)

Max. Förderbetrag pro Vorhaben: 10 Mio. €

KMU-Förderdeckel: 700 €/t

Mindestamortisationszeit: 2 Jahre

Ein CO<sub>2</sub>-Faktor für Strom

## Nach der Novelle

---

### Modul 4:

Förderquote außerbetrieblicher  
Abwärmenutzung: 40% (50% KMU)

Max. Förderbetrag pro Vorhaben: 15 Mio. €

KMU-Förderdeckel: 900 €/t

Mindestamortisationszeit: 3 Jahre

Niedriger CO<sub>2</sub>-Faktor Strom für  
Elektrifizierungsprojekte, hoher CO<sub>2</sub>-Faktor für  
Stromeinsparprojekte

Contractoren sind berechtigt Einsparkonzepte  
zu erstellen



## Vor der Novelle

---

### Förderwettbewerb:

Rundenbudget: 7 Mio. €

Max. Förderbetrag pro Vorhaben: 5 Mio. €

Max. Förderquote: 50%

Ein CO2-Faktor für Strom

## Nach der Novelle

---

### Förderwettbewerb:

Rundenbudget: 15 Mio. €

Max. Förderbetrag pro Vorhaben: 10 Mio. €

Max. Förderquote: 60%

Niedriger CO2-Faktor Strom für  
Elektrifizierungsprojekte, hoher CO2-Faktor für  
Stromeinsparprojekte

Contractoren sind berechtigt Einsparkonzepte  
zu erstellen

# Vielen Dank!

Paul Papenbrock  
Referat IIB2  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin

[Tel:+49-\(30\)-18-615-6879](tel:+49-(30)-18-615-6879)

E-Mail: [Paul.Papenbrock@bmwi.bund.de](mailto:Paul.Papenbrock@bmwi.bund.de)